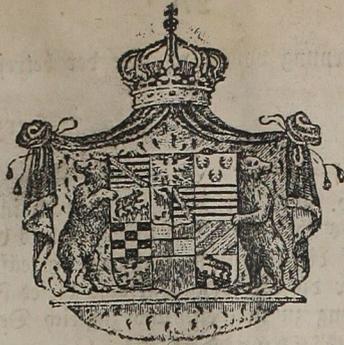


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 23.

Dessau, Dienstag, den 11. Februar

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Förster Hoyer auf dem Meiseberge die erledigte Revierförsterstelle in Salegast mit der Kleckewitzer Haide und dem Förster Blume auf Wilhelmshof die durch das Absterben des Revierförsters Thiele erledigte Rehsener Revierförsterstelle, unter Ernennung zu Revierförstern, vom 1. April dieses Jahres ab in Gnaden zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. — Gemäß §. 3. des Gesetzes Nr. 418. der Anhalt-Dessau-Köthenschen Gesetz-Sammlung sind der Dekonom Wilhelm Huth in Medlitz und der Schöppe Friedrich Huth in Bias zu Wildschadentaxatoren bestellt und als solche ein für alle Mal vereidigt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 3. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Dr. Sintenis.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nachstehend aufgeführte Bau-Gewerksmeister zu Taxatoren in Brandkassensachen im hiesigen Kreise bestellt und vereidigt worden sind:

Maurermeister Julius in Dessau,
Maurermeister Kreideweiß daselbst,
Maurermeister Träger daselbst,
Maurermeister Graul daselbst,
Zimmermeister Schade daselbst,
Zimmermeister Corte daselbst,
Zimmermeister Zänide daselbst,
Zimmermeister Weiskner daselbst,
Maurermeister Arendt in Rabegast,
Zimmermeister Meke daselbst,

Maurermeister Thieme in Jessnitz,
Maurermeister Richter daselbst,
Zimmermeister Sachse daselbst,
Zimmermeister Stephan daselbst,
Maurermeister Corte in Wörlitz,
Zimmermeister Halle daselbst,
Maurermeister Deutschbein in Raguhn,
Zimmermeister Schnepfel daselbst,
Maurermeister Nahe in Dranienbaum.

An Gebühren haben die vorgenannten Taxatoren und zwar je zwei zusammen zu fordern:
bei Abschätzung von Gehöften im Werthe bis zu 2000 Thlr. — Thlr. 20 Sgr.
von 2000 Thlr. bis 6000 Thlr. 1 = — =
von über 6000 Thlr. 1 = 10 =

Daneben können die Taxatoren und zwar wiederum je zwei zusammen bei Aufnahme auswärtiger Taxen vom Versicherer eine Fuhrlohenschädigung von 2 Thlr. 10 Sgr., aber nur in dem

Fälle beanspruchen, wenn die Entfernung vom Wohnorte der betreffenden Gewerksmeister mehr als eine halbe Stunde beträgt.

Dessau, 8. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Aufforderung. — Am 19. v. Mts. früh 4½ Uhr brach in dem mit Zahl 67. bezeichneten zu Thurland belegenen Hause des Häuslers und Viehhändlers **Christoph Richter** daselbst Feuer aus, wodurch dieses Gehöft bis auf die Umfassungsmauern eingäschert wurde.

Es wird daher Jeder, der über die Entstehungursache dieses Feuers etwas anzugeben vermag, aufgefordert, uns hiervon Mittheilung zu machen, und zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Ein hundred Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und gefeglichen Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 8. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Aufforderung. — Zu der diesjährigen Militäraushebung bedarf es der pfarramtlichen Auszüge aus den kirchlichen **Geburtslisten des Jahres 1848** u.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen des Zerbster Kreises, welchen wir die benöthigten Formulare demnächst zusenden werden, ergebenst, die betreffenden Auszüge schleunigst anzufertigen und zur Absendung an die zur Führung der Militairstammrollen verpflichteten Personen bereit zu halten.

Zerbst, 7. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 10. des Gesetzes Nr. 33. vom 10. August 1864 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den vierten Landbezirk, welcher die Dörfer Scholitz, Fötmitz, Dellnau und Kleutsch umfaßt, der Ortschaftsälteste **Herr Christian Graul** in Kleutsch zum Friedensrichter gewählt und verpflichtet worden ist.

Dessau, 31. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Rabbiner **Herr Dr. Gustav Philippson** hieselbst auf seinen Antrag von der Führung der Curatel über den geisteschwachen **Bernhard Meher Albrecht** hieselbst entbunden und dem letztern der Kaufmann **Herr Heymann Cohn** hieselbst zum Curator bestellt worden ist.

Dessau, 31. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Steckbrief. — Der Gastwirth **Eduard Belger**, früher hier, dessen Signalement, soweit solches möglich, unten folgt, befindet sich bei uns wegen Betruges in Untersuchung.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, so werden alle Behörden hierdurch ergebenst ersucht, auf den ic. Belger zu vigiliren und nach seiner Festnehmung gefälligst schleunigst Nachricht hierher zu geben.

Röthen, 30. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Bierthaler.

Signalement.

Name: Eduard Belger. Stand: Gastwirth. Geburtsort: Rosslau. Religion: evangelisch. Alter: in den 30er Jahren. Größe: 5 Fuß einige Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: gewölbt. Augenbrauen: dunkelbraun. Augen: desgl. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: Schnurr- und Backenbart. Zähne: fehlerhaft. Kinn: oval. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: blaß. Gestalt: mittel. Sprache: deutsch.

Bekannt
Amstag, den
Vormittag
Felder die Materialien
Anschuppen, in
Säen, Latten und mel
und auch bestehend, a
Ziegel Expedinge
Beschreibung werde
den 8. Februar
Herzoglich Anhalt
Abteilung für De
v. Wolff
Anz- und Br
In der Boderoode
Mittwoch, den
a. B.
44 Stk.
34 :
127 :
34 Stk.
35 :
122 :
94 :
b.
1 Stück
13 :
1 :
208 Stück
60 :
49 :
127 :
zum wählenden
Der Verkaufstern
von früh 9 Uhr an
Stube in Boderoode,
Ort und Stelle im
Dessau, 4. Febr
Herzogl. Anhalt.
Brenn- u
im Käthe
Die im die
und im Kopfholz
leben aufgearbe
und wor:
1. Im S
A.
134 Stk. die
158 : die
B
48 Stück eigen
mittl. Durchm.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 13. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

sollen die Materialien von einem abgebrochenen
Rohrschuppen, in Rüstebäumen, Buchstangen,
Säulen, Latten und mehreren Quantitäten Rohr
und Stroh bestehend, auf der Herzoglichen
Ziegelei Speckinge meistbietend gegen baare
Bezahlung verkauft werden.

Dessau, 8. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen:

Mittwoch, den 12. Februar er.,

a. Brennholz:

4½	Rfstr. buchen Scheitholz,
34	= dergl. Knüppelholz,
127	= dergl. Reisholz,
3½	Rfstr. rüstern Scheitholz
35½	= dergl. Knüppelholz,
122	= dergl. Reisholz,
94	= dornen Reisholz;

b. Nutzholz:

1	Stück eschen Nutzende,
13	= rüstern Nutzenden,
1	= pappeln Nutzende,
208	Stück rüst. Stellmacher-Langhölzer,
60	= dergl. dergl. Krummhölzer,
49	= dergl. Leiterbäume,
127	= espen Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird für das Brennholz
von früh 9 Uhr an im Gasthof zur schönen
Eiche in Bockerode, für das Nutzholz später an
Ort und Stelle im Holzschlage abgehalten.

Dessau, 4. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf
im Köthenschen Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage der Fasanerie
und im Kopfholzschlage bei Geuz und Fack-
leben aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer
und zwar:

1. Im Schlage der Fasanerie

A. Brennholz:

13½	Rfstr. diverse Scheit- und Knüppelholz,
153	= diverse Reishölzer.

B. Nutzholz:

48 Stück eschen Nutzenden von 5 bis 27 Zoll
mittl. Durchm. und 12 bis 44 Fuß Länge, 22

Stück Rüstern dergl. von 5—16 Zoll mittl.
Durchm. und 12—41 Fuß Länge, 28 Stück
Ellern dergl. von 6—13 Zoll mittl. Durchm.
und 17—44 Fuß Länge, 2 Stück Linden dergl.
von 9—10 Zoll mittl. Durchm. und 20—29
Fuß Länge, 1 Stück Espen dergl. von 8½ Zoll
mittl. Durchm. und 28 Fuß Länge, 1 Stück
Birken dergl. von 9 Zoll mittl. Durchm. und
24 Fuß Länge, 11 Stück diverse Stellmacher-
Langhölzer und 2 Schock Haseln Reistöcke 3. u.
4 Klasse.

2. Im Kopfholzschlage bei Geuz:

ca. 2½ Rfstr. Eschen-Bockholz und 74½ Rfstr.
Eschen- und Ellern-Reisholz

sollen Donnerstag, den 13. Februar d. J.,
zum meistbietenden Verkauf gestellt werden.

Der Verkauf der Brennholz beginnt Morgens
9 Uhr im Gasthof „zum bunten Fasan“ in
Köthen und werden nach Beendigung desselben
die Nutzhölzer im Schlage selbst verkauft.

Bernburg, 5. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Gernroder Forste.

Freitag, den 21. Februar e., von Vor-
mittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaus Stern-
haus folgende Hölzer versteigert werden:

Dsterholz (unmittelbar bei Gernrode):

1 Fichte (14 Z. stark und 40 F. lang), 6 Stück
Lärchen (8 u. 9 Z. stark und 22—30 F. lang),
7½ Rfstr. eichen und fichten Knüppelholz, 301½
Schock geringe Laubholzhecke, 19 Schock geringe
Nadelholzhecke;

Hegge (an der Hahngrund):

12½ Rfstr. kiefern Knüppelholz, 260½ Schock starke
kieferne Hecke.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine
anzuzahlen.

Harzgerode, 8. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

„Die Firma Stephan & Comp. zu Jessnitz
hat aufgehört, offene Handelsgesellschaft zu sein
und ist der Dekonom und Ziegeleibesitzer Gott-
fried Stephan zu Jessnitz alleiniger Inhaber
der Firma.“

ist heute in das hiesige Handelsregister Fol. 289.
bewirkt worden.

Dessau, 5. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Kaufmann Glöbe'schen Concursmasse gehörige in der Schalaunischen Straße hier selbst unter Zahl 29. belegene Haus mit Hof, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 6730 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 30. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Bekanntmachung.

Im Auftrage Herzogl. Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für Domänen und Forsten, sollen nachverzeichnete Grundstücke in hiesiger Flur:

- | | | | | |
|---|---|-----|---|--|
| 2 | = | — | = | 2 Morgen 111 D.-R. Wiese, Nr. 5. vom Plane im Meisterwinkel; |
| 2 | = | — | = | Acker, die Kabel Nr. 11., vom Plane am Asmusstedter Holze, links vom Wege nach Asmusstedt; |
| 1 | = | 133 | = | Acker; die Kabel Nr. 23. vom Plane am Asmusstedter Holze, rechts vom Wege nach Asmusstedt; |
| 4 | = | — | = | Acker, die Kabel Nr. 23. und 24. von dem Plane zwischen dem Quedlinburger und Baderborner Wege |

auf die Zeit von Michaelis 1867 bis dahin 1877 anderweit öffentlich verpachtet werden.

Es ist zu dem Ende ein Verpachtungstermin auf

Sonnabend, den 15. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr

im Memme'schen Gasthose hier selbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Ballenstedt, 31. Januar 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Wiese.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Mein in der Breiten Straße hier selbst belegenes Haus bin ich gesonnen, zu verkaufen. Kaufliebhaber können mit mir täglich unterhandeln.
Wittwe Karus.

Mein in der Scheplake belegenes Gartengrundstück beabsichtige ich, Montag, den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden zu verkaufen.
Wittwe Karus.

Ein Haus auf dem Wall mit 4 heizbaren Stuben und allem Zubehör, so wie ein ca. ½ Morgen großer Garten mit tragbaren Obstbäumen soll veränderungshalber schleunigst verkauft werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der
Stadtbote Wachsmuth.

Veränderungshalber soll in Sebnitz ein gut ausgebautes Haus in guter Lage, mit 4 heizbaren Stuben, Verkaufslocal, großem Keller und Garten verkauft werden. Das Nähere zu erfragen beim Kaufmann

Leopold Pohle in Sebnitz.

Rittergüter

in allen Größen und mit besten Bodenverhältnissen, so wie auch verschiedene Landgüter habe ich mit angemessener Anzahlung zum Verkauf nachzuweisen.
L. Finger in Halle a. S.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Böttchergasse Nr. 1.

zu einem Hause mit
einer Wohnung, bestehend
Kammer, Küche nebst Zubehör
zu vermieten.

Kammer Nr. 9. ist zu
Wohnung zu vermieten.

Der Herr Kausch
haben eine Wohnung zu
früherer Zeit in hiesiger
Straße zu vermieten
1. Juli d. J. zu beziehen
Soll.

Zwei Wohnungen nebst
zu vermieten
Sebnitz

Frankstraße Nr.
Wohnung, zu einem re
zum 1. Juli zu vermieten

Zum 1. April oder
hiesiger Stadt ein Ge
räumen, Niederlage
zu mieten gesucht.
Es braucht nicht
straßen zu sein.
Offerten werden
Expedition d. Bl.

Expedition d. Bl.

Verkau

Luxemburger C

für Herrn und Dam
Güte

Wollen

sind wieder vorräthig

Emser

seit einer Reihe von
Brennereiverwaltung
Mineralwassers der
zähligen Werk
Brennleiden, w
sind jetzt vorräthig
Müller, Alexander
Die Papiere in
Schadstein verhandt.
Königl. Brennere
Eine große Partie
betten werden billig
Wittwe Karus

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13. ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Kammern, Küche nebst Zuhör, zum 1. April 1868 zu vermieten.
von Rodé.

Anger Nr. 9. ist zum 1. April eine kleine Wohnung zu vermieten.

Der von Herrn Rusch jun. bisher innegehabte Laden nebst Wohnung und Garten in meinem, früher Trommler'schen Hause in der Hospitalstraße ist zu vermieten und zum 1. April oder 1. Juli d. J. zu beziehen.

C. Jänisch' Wittwe.
Dessau.

Zwei Wohnungen nebst Zubehör sind sofort zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 42.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Zum 1. April oder 1. Mai c. wird in hiesiger Stadt ein Geschäftslocal, mit Kellerräumen, Niederlage und einigen Wohnzimmern zu miethen gesucht.

Es braucht nicht grade an einer der Hauptstraßen zu sein.

Offerten werden unter M. No. 20. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Luxemburger Gesundheitsjacken

für Herren und Damen empfiehlt in bekannter Güte

W. Wolfsohn.

Wollene Watten

sind wieder vorrätzig bei

W. Wolfsohn.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapotheke.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Eine große Partie neuer Federn und Federbetten werden billigt verkauft von
Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Neue Wallnüsse

sind wieder angekommen und offerirt billigt
C. N. Voigt.

Seedorsch.

Frischen Dorisch empfing soeben und empfiehlt
C. N. Voigt.

Frisches Pflaumenmusc, à Pfund 2 Sgr.,
türkische Pflaumen, à Pfund 2½ Sgr., offerirt
C. N. Voigt.

Malzzucker empfing in frischer Sendung
C. N. Voigt.

Weissen und rothen Aleejaamen kauft
C. N. Voigt.

Prima Solaröl, à Quart 2 Sgr. 9 Pf.

= Petroleum, = = 4 = = =

= Photogen, = = 4 = = =

Paraffin-Kerzen, à Packet 5 Sgr.,
im Ganzen billiger, bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

J. Schindewolf

empfing und empfiehlt frischen Aastrach. und Hamburger Caviar, Hamburger Rauchfleisch, Goth. Cervelat-, Zungen-, Trüffel-Leber- u. Rothwurst, Rügenwalder Gänse-Spikbrüste, geräucherte, gepökelte und Gelee-Gänsefüelen, Messinaer Apfelsinen, das Dhd. 15 bis 20 Sgr., Messinaer Citronen, 100 Stück 2½ bis 3 Thlr., prima Schweizer, Limburger, Kräuter, Parmesan- und ff. Harzer Tafelkäse.

Ein größerer Handwagen, ein Fleischklotz und ein Stampftrog sind zu verkaufen.
Poststraße Nr. 8.

Zwei Ackerpferde und eine hochtragende Kuh, so wie ein leichter zweispänniger Leiterwagen, Pflug und Egge sind zu verkaufen
Breite Straße Nr. 33.

Böhmische Braunkohlen (Mariafheiner), erste Frühjahrs-Sendungen, treffen in diesen Tagen am Kornhause ein. Bestellungen hierauf nehmen entgegen

C. Haring & Fr. Plenz.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 25.



Benachrichtigung.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser Art, dessen Echtheit durch die Analyse der bei den Herren Professoren Freiherrn J. v. Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren Unterschriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird.

Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. $\frac{1}{2}$ Pfd. = Topf:			
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	Thlr. 1. — Sgr.	Thlr. — 16 Sgr.
Fl. 6. 45 Kr.	Fl. 3. 24 Kr.	Fl. 1. 45 Kr.	Fl. — 57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, den Herren
Brückner, Lampe & Comp., Leipzig. Die Direction.

Ein angefüttertes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 2.

Ein gebrauchter einspänniger Leiterwagen mit
eisernen Achsen steht zum Verkauf beim
Schmiedemeister Griebisch
in Kochstedt.

Watten,

en gros et en détail,

in vorzüglicher Qualität zu außerordentlich billigen
Preisen, empfiehlt **W. Lange** in Jena.

Neben den von mir schon oft empfohlenen
Hoff'schen Malzpräparaten ist mir auch jetzt
die Niederlage der so beliebt gewordenen Malz-
Seifen übertragen worden, auf welche ich ein
geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam mache.
Raguhn, im Februar 1868.

Robert Büschel.

Lebensstütze für Greis und Kind.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Schloß Schwiebus, 3. December 1867. Da
mein Vater, der pens. Königl. Krahnmeister Carl
Kramm, sich an das Bier gewöhnt hat, das ihm
auch sehr gut bekommt (er ist 74 Jahr alt), so
wünscht er ein für allemal, ihm jeden Ersten des
Monats stets 25 Flaschen ohne weitere Bestellung
zu senden. L. Kramm, Maurermeister. — Diefem
schließen wir an: Berlin, 7. December 1867.
„Der Arzt hat mir Ihre Malzproducte verordnet,
sowohl das Malzextrakt-Gesundheitsbier als die
Malzgesundheits-Chocolade; die letztere soll den
Kaffee, welchen ich nicht trinken darf, ersetzen.
Da durch den Gebrauch dieser Getränke schon
so Viele, die sogar gefährlich krank waren, wieder
gesund geworden sind, so hoffe ich es auch dadurch
zu werden. Ich bitte daher u. S. Jakob,
Rosenstraße Nr. 27.“

Vor Fälschung wird gewarnt.

Vermischte Anzeigen.

Durch Gottes Güte ist meine liebe Frau heute
Vormittag 10 Uhr von einem Töchterchen
glücklich entbunden worden.

Godesberg, 8. Februar 1868.

Friedrich Schubring.

Berwandten, Freunden und Bekannten
zeigen wir hierdurch mit betrübten Herzen
an, daß gestern Morgen unsere liebe Toch-
ter, Schwester, Enkelin und Nichte Hedwig
Breisigke nach kurzem Krankenlager in ih-
rem 16. Lebensjahre sanft in dem Herrn
entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 10. Februar 1868.

Die Beerdigung wird heute, Dienstag,
den 11. Februar, Nachmittag 4 Uhr statt-
finden.

Für die Theilnahme bei dem plötzlichen Tode
meines lieben Mannes, so wie für die ehrende
Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sage ich
Allen meinen herzlichsten Dank.

Agnes Allner.

1000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auf
ländliche Grundstücke zu verleihen. Von wem?
sagt die **Expedition d. Bl.**

1400 Thlr. sind auf sichere erste Hypothek
zu verleihen durch

C. Donner in Quellendorf.

900 Thlr. Gold, 300
Thlr. Barant sind durch
Sicherheit zu verleihen.
Berlin, 7. Februar
Der Redakteur

Dr. Carl Schim

Schließen jedes Alt
in den Jahren der Unt
und mit Vorwissen neben
sicherer Convention Unterri
ständen, so wie Bewaffn
Arbeiten geben.

Die Herrn Verlebrer
hier sind gen bereit, auf
Ankunft zu erhalten.
Programme werden auf
Karten.

Einen Lehrling such
der Zeit
E

Eine perfekte Köchin,
arbeite mit übernimmt,
guten Dienst

Ein erfahrene
Zeugnisse versehen,
tritt gesucht

Junge Mädchen, n
lernen wollen, können
placirt werden; gute Kö
mädchen können sofort
Einser

Eingetretener Umfö
hen von aufgehals im
gleich zu mieten geü

Ein ordentliches
in einer ländlichen
Hausfrau vertreten,
zum 1. April d. J.
die

Ein zuverlässiger
e. Dienst auf dem
Mitter

zum Wofsen, Färbe
in den letzten Tagen
Bl

9000 Thlr. Gold, 3000 Thlr. und 1200 Thlr. Courant sind durch mich auf pupillarische Sicherheit auszuleihen.

Bernburg, 7. Februar 1868.

Der Rechtsanwalt Dr. Volze.

Dr. Carl Schmidt-Institut.

Schülerinnen jedes Alters finden zu Ostern in dem Institute der Unterzeichneten Aufnahme und wird denselben neben englischer und französischer Conversation Unterricht in allen Lehrgegenständen, so wie Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten geboten.

Die Herren Oberlehrer Müller und Weber hier sind gern bereit, auf alle Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Programme werden auf Wunsch verabsolgt.
Röthen. Angelika Hartmann.

Einen Lehrling sucht
der Töpfermeister A. Braun,
Steinstraße Nr. 22.

Eine perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. April einen guten Dienst
Cavalierstraße Nr. 8,
1 Treppe.

Ein erfahrenes Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum baldigen Antritt gesucht
Mittelstraße Nr. 13.,
1. Etage.

Junge Mädchen, welche die feine Küche erlernen wollen, können gegen billiges Honorar placirt werden; gute Köchinnen und ältere Hausmädchen können sofort Stellung erhalten durch
Einzner, Muldstraße Nr. 15.

Eingetretener Umstände wegen wird ein Mädchen von außerhalb in einen leichten Dienst so gleich zu miethen gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches gebildetes Mädchen, das in einer ländlichen Gastwirthschaft die kranke Hausfrau vertreten, resp. unterstützen kann, wird zum 1. April d. J. gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Kuhhirte findet zum 1. April c. Dienst auf dem
Rittergute Cösig bei Rabegast.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden in den letzten Tagen d. Mts. versandt von
Wilhelm Trübe in Besniz.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Ende dieses Monats in erster Sendung abgeschickt und die ganze Saison hindurch besorgt; auch liegen die neuen Façons zur Ansicht bereit in der

Buchhandlung

von

Amalie Rothschild.

Geschäftsöffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Plage neben meiner Bau- und Meubelstischlerei ein

Kreuzgasse **Sarg-Magazin.** Nr. 4.

Ich empfehle daher alle Sorten gefehlte wie glatte eichene und fichtene Säрге, sowie Kinder-säрге in allen Größen und bitte ein geehrtes Publikum bei vorkommenden Sterbefällen um geneigte Berücksichtigung.

Gleichzeitig empfehle ich mehrere gut gearbeitete Mahagoni- und Birken-Meubles zu soliden Preisen.

Dessau, Februar 1868. Ed. Pfeiffer.

Eine Frau sucht Beschäftigung mit Ausbessern von Wäsche in und außer dem Hause
Kreuzgasse Nr. 8.

Zinfgießerei

für Kunst und Architektur,

Fabrik

für Gaskronen und Gasbeleuchtungs-Gegenstände.

Schäfer & Hauschner, Berlin.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Vorigen Sonnabend ist von dem Zuschauer-räume in der Eisenbahn-Restaurations ein Regenschirm doch wohl nur aus Versehen mitgenommen worden. Es wird deshalb um gefällige Rückgabe gebeten
Grüne Gasse Nr. 1.

Ein Portemonnais mit Inhalt ist von der Schloßkirche bis zur Leipziger Straße am Sonntag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Leipziger Straße Nr. 10.

Verloren wurde in vergangener Woche eine goldene Busennadel mit grünlichem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben Aken'sche Straße Nr. 4., 1 Tr.

Eine Brille in einem Futterale ist von einem armen Mädchen verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe bei Fräulein Gerlach im Bürgerschulgebäude abzugeben.

Verloren.

Donnerstag, den 6. Februar, ist vom goldenen Beutel bis in den Bahnhof ein goldener Manschettenknopf mit schwarz und weißem Stein (Onix) verloren worden.

Abzugeben Steinstraße Nr. 65., 2 Treppen hoch, gegen Belohnung vom vollen Goldwerth.

Ein gewirktes schwarzes Umschlagetuch ist am Sonntag Abend gefunden worden und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden bei

Wittwe Schubert, Haidestraße Nr. 11.

Vergangenen Mittwoch ist im Bertram'schen Locale ein grauer Doppelschawl abhanden gekommen, auch ist daselbst eine goldene Quaste verloren worden. Es wird um Rückgabe beider Sachen bei Herrn Heinrichs gebeten.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31,000 Personen,
die Versicherungssumme auf	56,400,000 Thlr.,
der Bankfonds auf	14,600,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Procent und für 1869 eine solche von 39 Procent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meißner in Bernburg,
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdike in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
C. F. Heyne & Sohn in Wittenberg,
J. Georg Richter in Zerbst.

Da von jedem Thaler Prämienzahlung in diesem und folgende Jahre 11 Sgr. in Abzug kommen, so ist die Gothaer Lebens-Versicherungsbank unbestritten die allerbilligste bei einer Sicherheit von baar vorhandenen 14½ Millionen Thalern.

Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst

F. W. Senn, Bankagent.

Ein rothbrauner Holländertäuber ist entflohen; abzugeben gegen eine gute Belohnung Zerbster Straße Nr. 68.

Am vergangenen Mittwoch ist auf dem Wege vom Gottesacker bis in die Mittelstraße eine Lorgnette verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.
Leop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstraße Nr. 75/76. Auswärtige brieflich.

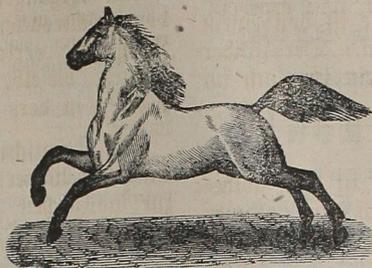
Maschengarderobe.

Sechs Stück Charaktermasken für Damen sind noch zu verleihen
Franzstraße beim Bäckerstr. Westphal,
im Nebenhause, 1 Tr.

Gezündet
auf
Gegenseitigkeit
Jahr 1852.
Inschrift
in
Frankreich
in
Frankr. u. z.
allgemein
Die Versicherung
Prämienleistung und die
bis alt. Jahr. 1867
25 Sgr. 6 Pf. Prämien
Kette 10135 Thlr.
20 Sgr.
Im Jahre 1867
mit 2165 Thlr. 26 Sgr.
Näheres und Berlin
Frankreich u. z.
für die Central-Vermittlung
Wichtigste malitäre
Veränderungs-Verträge
Vergleichliches
Dienstag, den 11. J.
Squilla. Der von H.
Berndt vom Hofe
sina, als Gm.
Mittwoch, den 12.
Jellung.
Donnerstag, den
vorstellung außer M.
der höchsten Stadt-
Zahl.
Die resp. Abnehmer
behalten wünschen, ka-
mentärreien am Tag
10 und 12 Uhr Vor-
Theatergebäude entgeg.
Die Intendant
n. 9

Gegründet
auf
Gegenseitigkeit
Januar 1852.
Concessionirt
in
Braunschweig
und
Preußen 2c. 2c.

Braunschweigische



Versichert
Pferde, Rindvieh, Schweine
und Ziegen
gegen alle Verluste. —

Uebernimmt
Rückversicherung
und Versicherung gegen
Trichinenverluste.

allgemeine Vieh-Versicherungs- Gesellschaft.

Die Erfahrung einer 16jährigen Geschäftsdauer zeigt das überhaupt niedrigste Prämienbedürfnis und die größte Entschädigungs-Verbindlichkeit.

Bis ult. Decbr. 1867 waren **11909432 Thlr.** an Viehwerthen versichert. **290273 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.** Prämieeinnahme. **287456 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.** Entschädigungssumme, Reserve **10435 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.** Das Grundkapital beziffert sich auf **23028 Thlr. 20 Sgr.**

Im Jahre 1867 wurden 102 Pferde, 296 St. Rindvieh und 516 Schweine = 914 Verluste mit **27615 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.** entschädigt.

Näheres und Versicherungsaufnahme durch die Herren Agenten.

Braunschweig.

Für die Central-Verwaltung der Braunschweigischen allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
Dr. W. Bartels.

Thätige qualificirte Agenten werden noch angenommen.

Versicherungs-Anträge übernimmt für Dessau und der Umgegend
der Hof-Agent **W. Feist**, Rennstraße Nr. 10.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 11. Febr.: **Der Barbier von Sevilla**, Oper von Rossini. Frau Krehßel-Berndt vom Hoftheater in Coburg: Rosina, als Gast.

Mittwoch, den 12. Februar: **Keine Vorstellung.**

Donnerstag, den 12. Februar: **Opernvorstellung** außer Abonnement und zum Besten der hiesigen Stadt-Armen. Näheres durch die Zettel.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, können dieselben zu Abonnementspreisen am Tage der Vorstellung zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags an der Kasse im Theatergebäude entgegennehmen.

Die Intendanz des Hoftheaters.
v. Normann.

Mittwoch, den 12. Februar,
Abends 6 Uhr:

Lehrerversammlung.

Freitag, den 14. Februar,

CONCERT

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen, ausgeführt vom hiesigen Musikcorps. Nachher **Ballmusik**. Ich bitte daher meine werthen Gönner, diesen edlen Zweck recht zahlreich unterstützen zu wollen. Bei ungünstigem Wetter werden Wagen vor dem Gasthose zur Sonne zum Abholen meiner geehrten Gäste bereit stehen. — Anfang 7 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein
Gottfr. Elze
unter den Eichen.
Oranienbaum, im Febr. 1868.

Zum Ball

Mittwoch, den 12. Februar, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholtz.

Mittwoch, den 12. Februar,

großer Maskenball

im Rathskeller zu Maguhn,
zu welchem freundlichst einladet G. Rogge.
Vorher bei mir zu entnehmende Eintrittskarten
für Masken 10 Sgr., für Zuschauer 5 Sgr., an
der Kasse für Masken 12½ Sgr.

Zum Ball

Sonnabend, den 15. Febr., ladet freundlichst ein

G. Schönemann in Marke.

Deffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom
29. Januar.

Richter: Kreisgerichtsräthe Ackermann und Beck,
Hülfsrichter Kreisgerichtssecretair Kinner.

Verhandlung gegen den Kaufmann H. H. wegen Betrugs.
Der Angekludigte, welcher früher in dem Fabrikgeschäft
seines Vaters gearbeitet hat, aber schon seit längerer Zeit
gar nicht mehr mit diesem Geschäft und seiner Familie im
Zusammenhange steht, hat am 2. November v. J. einem
Kaufmann in Chemnitz, nachdem er sich den Anschein
eines Reisenden für jenes Geschäft gegeben, wegen angeb-
licher augenblicklicher Geldverlegenheit, für welche er einen
ganz glaublichen Grund angegeben, um ein Darlehn von
30 Thalern ersucht und diese Summe gegen das Versprechen,
daß dieselbe ihm in kürzester Frist vom Geschäft werde
zurückgezahlt werden, ausgezahlt erhalten. Ueber das er-
haltene Geld hat der Angekludigte im Namen der Firma
dieses Geschäfts quittirt, als aber nach einiger Zeit die
Rückzahlung nicht erfolgt, hat der Darlehnsgeber sich an
das Geschäft gewendet und hier erfahren, daß das Darlehn
nicht im Namen des Geschäfts contrahirt sei und nicht

werde zurückgezahlt werden. Erst nach Gröffnung der
Untersuchung ist die Zurückzahlung von dritter Hand erfolgt.

Der Angekludigte giebt den fälschlichen Gebrauch der väter-
lichen Firma zum Zweck der Erlangung eines Darlehns zu,
versichert aber, daß er Willens gewesen sei, dasselbe als-
bald zurückzuzahlen, woran er nur dadurch verhindert wor-
den, daß eine an seinem im väterlichen Geschäft arbeitenden
Bruder gerichtete Bitte um 50 Thaler unberücksichtigt ge-
blieben sei.

Letzteres hat er nicht nachweisen können, und sucht die
Staatsanwaltschaft diese Thatsache auch als gleichgültig
hinzustellen, da das Vergehen des Betrugs durch die unter
Täuschungen geschehene Aneignung des Geldes vollbracht
worden sei. In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung
daß bei im Auslande verübten Verbrechen dasjenige von
den concurrirenden Strafrechten auszuwählen ist, welches
als das mildere erscheint, beantragte die Staatsanwaltschaft
nach Königl. Sächsischem Recht, welches für das bezeichnete
Vergehen Gefängnißstrafe zulasse, während das hiesige Recht
für Betrug auf Höhe von 10 bis 50 Thaler nur Arbeits-
hausstrafe festsetze, 3 Monat Gefängniß, welche vom Ge-
richtshofe ausgesprochen wurden.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Mühlenbes. Möbius a. Lechnet.
Kaufl. Göring u. Plag a. Braunschweig, Schweiger a.
Göppingen, Blais u. Zacharias a. Breslau, Sternberg,
Wirth u. Wirtel a. Leipzig, Senff u. Jacoby a. Berlin,
Nahrwold u. Grobbrügge a. Bremen, Gyns, v. Hagen u.
Scheelhase a. Magdeburg, Schmidt a. Dönabrück, Metzar
a. Landshut, Gerhardt a. Schwelm u. Früh a. Pforzheim.

Goldener Stroh. Königl. Preuß. Zahlmeister Mathey
a. Magdeburg. Bürgermeister a. D. Haring a. Gröbzig.
Fabrikbes. Müller a. Chemnitz. Kaufl. Ufbeck a. Schmal-
kalben, Meyerheim a. Gröbzig, Frank a. Leipzig, Hamburg
a. Mainz, Bendix u. Storch a. Halle, Spindler a. Gfurt,
Dorn a. Nürnberg, Leers a. Hamburg, Bloch, Reichenheim
u. Klog a. Berlin u. Rudeloff, Jinke, Kaiser u. Trinka a.
Magdeburg.

Goldener Ring. Hof-Dpernsänger Berndt nebst Ge-
mahlin a. Gotha. Kaufl. Kanter a. Braunschweig, Berg
a. Hannover, Fischer a. Iserlohn, Millringhaus a. Bar-
men, Mewes a. Magdeburg u. Schröter u. Schuhmacher
a. Berlin.

Die Abonnenten des Anhalt. Staats-Anzeigers, welche denselben di-
rect von der unterzeichneten Expedition beziehen und das Bundesgesetzblatt pro
1868 mitzuhalten wünschen, werden ergebenst ersucht, den Betrag für die erste
Abtheilung desselben, soweit solches noch nicht geschehen, mit 10 Sgr. baldigst ent-
richten zu wollen, um danach die Anzahl der Exemplare bestimmen zu können.

Auswärtige Abonnenten können das Bundesgesetzblatt jederzeit direct
von der ihnen zunächst gelegenen Postanstalt beziehen.

Dessau, 5. Februar 1868.

Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Ersteint
Dienstag, Mittwoch
Freitag, Sonnabend
Redaction bei allen Hoffen
für Herren bei Herrn. B. Sch
für Herren bei Herrn. C. Sch
für Herren bei Herrn. G. Sch

Inhalt

Nr. 24.

Bekanntmach

als Lehrer an d

Bekanntmach

folgende Stationen

Bernburg So

Lebnig Monta

Herbst Diensta

Robust Mi

Tornau Mittwo

Peter (Fisch

Wärlik Donner

Lützenau Donner

In Köthen Me

in Ber

in Co

in Ze

in T

in W

in K

in Ed

Diejenigen B

erscheinen, haben

transponieren sub.

Dessau, 11.

Verforderung

zu Thurland be

aus, wodurch diese

